

Prinzessin Luise Henriette von Oranien als Diana (1643)

Kurzbeschreibung

Prinzessin Luise Henriette von Oranien (1627-67), die Tochter des Statthalters Friedrich Heinrich von Oranien, ist hier im Alter von 16 Jahren als griechische Göttin der Jagd Diana zu sehen. Drei Jahre später heiratete sie Friedrich Wilhelm (den „großen Kurfürsten“) von Brandenburg (reg. 1640-88). Friedrich Wilhelm, ein Calvinist, hatte in seiner Jugend vier Jahre in der Republik der Vereinigten Niederlande verbracht. Dies war eine prägende Erfahrung, die sein Engagement für die calvinistische Sache stärkte. Das Haus Brandenburg betrachtete seine Ehe mit Luise Henriette, ebenfalls eine Calvinistin, als vorteilhaft, da sie mit dem Versprechen holländischer Unterstützung verbunden war. Luise Henriette war nicht das erste Kind ihres Vaters, das in eine strategische Partnerschaft eingeheiratet wurde – im Jahr 1641 ehelichte ihr älterer Bruder Wilhelm von Oranien Mary Stuart, die älteste Tochter König Charles I. von England.

Als Kurfürstin von Brandenburg förderte Luise Henriette die Künste und unterstützte wohltätige Zwecke. Schloss Oranienburg nördlich von Berlin wurde von ihrem Ehemann als Geschenk für sie in Auftrag gegeben und nach ihrem Stammhaus benannt.

Quelle



Quelle: Willem van Honthorst, Prinzessin Louise Henriette von Oranien als Göttin Diana, Öl auf Leinwand, 1643. Centraal Museum Utrecht.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 00010256. Für Rechtemanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk / Hermann Buresch

Empfohlene Zitation: Prinzessin Luise Henriette von Oranien als Diana (1643), veröffentlicht in:
German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2668>>
[22.11.2024].